



Brigadier R M Clements
Commander



15th February 2019

Sehr geehrte Damen und Herren

Thank you for your letter of 03 February regarding the current closure of the L937 Gauseköte connection road between Paderborn and Detmold. I fully understand the impact this closure is having on both commuters and residents of Schlangen, Detmold and people living in the districts of Lippe and Paderborn.

As you will know, the alternative route you suggest – Sennerandstrasse – is an official co-use road under the Senne Agreement, meaning it is open to public access at times when military training is not underway on the surrounding ranges.

We are very keen to work closely with the local communities in the vicinity of the Sennelager Training Area, but my overriding responsibility continues to be the safety of the British Forces and Bundeswehr who are using the ranges as well as the local public. In order to grant the level of access to the Sennerandstrasse you are seeking, I would need to curtail training activity which has, in many cases, been planned for many months in advance. There would be a consequent impact upon our military readiness and would, of course, come at a significant financial cost, which would have to be borne by someone.

I also have concerns about the suitability of the route you are suggesting. Although the road itself is in reasonable condition, it is narrow and is only just wide enough for two ordinary cars to pass each other without driving onto the soft verges. It is also unlit and passes through the dark forest of the Teutoburger Wald at a high elevation making it vulnerable to ice and snow. I am clear that it is not suitable for anything other than occasional use.

I am sorry to send what I know will be a disappointing reply, but I must reiterate that the Sennelager Training Area is primarily a military training facility and my foremost concern is that of safety; it is this concern which is the main factor in determining civilian access to the area.

However, I do give you my personal assurance that the British Forces in Germany will, wherever possible, seek to be as flexible as possible in allowing public access to the training area; as you say "Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg".

Yours faithfully





Brigadier R M Clements
Kommandeur
Britische Streitkräfte in Deutschland
Detmolder Str. 440
33605 BIELEFELD



15. Februar 2019

Höflichkeitsübersetzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 03. Februar zur aktuellen Schliessung der L937 Gauseköte-Verbindungsstrasse zwischen Paderborn und Detmold. Ich verstehe sehr gut, welche Auswirkungen diese Schließung sowohl auf die Pendler als auch auf die Bewohner von Schlangen, Detmold und die Menschen in den Kreisen Lippe und Paderborn hat.

Wie Sie wissen, ist die von Ihnen vorgeschlagene alternative Route – die Sennerandstrasse – eine offizielle Mitbenutzungsstrasse im Rahmen des Senne-Abkommens, d. h. sie ist für die Öffentlichkeit zugänglich, wenn keine militärischen Übungen auf den umliegenden Schiessplätzen stattfinden.

Wir sind sehr daran interessiert, eng mit den lokalen Gemeinden in der Nähe des Truppenübungsplatzes Sennelager zusammenzuarbeiten, aber meine übergreifende Verantwortung gilt weiterhin der Sicherheit der britischen Streitkräfte und der Bundeswehr, die die Bereiche nutzen, sowie der lokalen Öffentlichkeit. Um den von Ihnen angestrebten Zugang zur Sennerandstrasse zu ermöglichen, müsste ich die Übungsaktivitäten, die in vielen Fällen schon seit vielen Monaten im Voraus geplant sind, einschränken. Dies würde sich auf unsere militärische Einsatzbereitschaft auswirken und natürlich zu erheblichen finanziellen Belastungen führen, die von jemandem getragen werden müssten.

Darüber hinaus habe ich Bedenken hinsichtlich der Eignung der von Ihnen vorgeschlagenen Route. Obwohl die Strasse selbst in einem passablen Zustand ist, ist sie schmal und nur gerade so breit, dass zwei gewöhnliche Autos aneinander vorbeifahren können, ohne auf den unbefestigten Randstreifen zu fahren. Sie ist ebenfalls unbeleuchtet und durchquert in hoher Lage den dunklen Wald des Teutoburger Waldes, was sie anfällig für Eis und Schnee macht. Für mich ist klar, dass sie für nichts anderes als eine gelegentliche Nutzung geeignet ist.

Es tut mir leid, Ihnen eine – wie ich weiss – enttäuschende Antwort zu geben, aber ich muss wiederholen, dass es sich beim Truppenübungsplatz Sennelager in erster Linie um eine militärische Übungseinrichtung handelt und mein Hauptanliegen die Sicherheit ist; es ist dieses Anliegen, das den Hauptfaktor bei der Festlegung des Zugangs von Zivilisten zu diesem Gebiet ausmacht.

Ich versichere Ihnen jedoch persönlich, dass die britischen Streitkräfte in Deutschland, wann immer möglich, so flexibel als möglich sein werden, um der Öffentlichkeit den Zugang zum Truppenübungsplatz zu ermöglichen; wie Sie schon sagten: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“.

Mit freundlichen Grüßen

R M Clements
Brigadegeneral
Kommandeur
HQ Britische Streitkräfte